

PRESSEINFORMATION, 07.10.2009



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

## Arthur Schnitzlers REIGEN als Hörspielfassung in der HfMDK

Hörspieleinrichtung: Manfred Hess

Sprecher: Marios Gavrillis, Katharina Hackhausen, Leonard Hohm, Yevgenia Korolov,  
Lucie Mackert, Moritz Pliquet, Victoria Schmidt, Raúl Semmler und Hendrik Vogt.

Trompete: Hedwig Fuchs; Posaune: Simon Kunst

Ton und Schnitt: Helmut Becker und Ursula Potyra

Dramaturgie und Redaktion: Manfred Hess

Regie : Marlene Breuer

Eine Produktion des Hessischen Rundfunks mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, unterstützt von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule.

**Montag 26. Oktober 2009**

**19.30 Uhr im Schauspielstudio**

**Eintritt frei**

Studierende des vierten Ausbildungsjahres ‚Schauspiel‘ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) werden am Montag, den 26. Oktober im Schauspielstudio der HfMDK Arthur Schnitzlers REIGEN in einer Hörspielfassung präsentieren.

Die Dozentin Marlene Breuer und Manfred Hess, Redakteur des Hessischen Rundfunks, die gemeinsam das Hörspiel mit den Studierenden erarbeitet haben, werden eine Einführung in Arthur Schnitzlers Werk geben. Prof. Marion Tiedtke leitet den Abend.

»Reigen«, dieses 1900 erschienene Skandalstück des österreichischen Prosa- und Theaterschriftstellers Arthur Schnitzler (1862-1931) zeichnet mit psychologischer Meisterschaft und bis dahin unbekannter Direktheit das sexuelle Begehren in der von Standesgrenzen geprägten Gesellschaft der KuK-Monarchie. Schon längst aber trug diese Gesellschaft die Signatur der Décadence. Im gleichen Jahr wie Freuds Traumdeutung veröffentlicht, geht es in Schnitzlers zehn Dialogen nur um das »Eine« und wie dieses »Es« sich gesellschaftlich verkleidet. Was früher ein Skandal war, dürfte heute in einer liberalen und libertinären Gesellschaft nur wenige aufregen. Oder verbirgt sich mehr hinter diesen Figuren?

Diese Koproduktion des hr2-Hörspiels mit der Frankfurter Hochschule für Darstellende Kunst und Musik nähert sich Schnitzlers »Reigen« bewusst nur über junge Stimmen des Abschlussjahrgangs Schauspiel. Die Umsetzung folgt dem Original unter Vermeidung des österreichischen Sprachkolorits und erkundet dabei das Skandalthema auf seine heutige Virulenz.

Als ein Weg eröffnete sich dabei der weitgehende Verzicht auf vordergründigen Realismus, so dass die psychologischen Szenen zu sich im abstrakten Raum bewegend Miniaturen über die Camouflage des Begehrens konvertieren. Die Standeszugehörigkeiten der Figuren im Reigen werden so - bei aller scheinbarer Wiedererkennbarkeit - zu einem dekadent-postmodernen und absurd-komischen Signifikantenspiel.

Mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ist die Hörspielproduktion der "Reigen" von Arthur Schnitzler in den Studios des Hessischen Rundfunks entstanden, die am **25. Oktober um 22:00 Uhr auf hr2-Kultur** ausgestrahlt wird.

Schon jetzt haben die Studierenden viel aus dieser neuen Erfahrung gewonnen, da einige von ihnen inzwischen als professionelle Sprecher bei verschiedenen Sendungen des hr2 beteiligt waren. Die Teilnahme an Hörspielproduktionen erschließt den angehenden Schauspielern eine zusätzliche Qualifikation für das spätere Berufsleben.

---

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle  
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-1 61  
[sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de](mailto:sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de)

**Mit der Bitte um Veröffentlichung  
und freundlichen Grüßen  
Ihr Pressepartner**